

NEWTICKER

Ausgabe 6 / 2016

24. Oktober 2016

Wir Privaten.
Ihre Pflegeprofis.

Dritte Pflegemindestlohnkommission nimmt ihre Arbeit auf – ver.di stellt Maximalforderungen

Mehr als 12 Monate vor Ablauf der aktuell geltenden Pflegemindestlohnverordnung hat die Dritte Pflegemindestlohnkommission ihre Arbeit am 19. Oktober 2016 aufgenommen. Die Kommission, die auf Antrag der Caritas vom Bundesarbeitsministerium einberufen wurde, hat die Aufgabe, einen Vorschlag für die Ausgestaltung des Pflegemindestlohns ab November 2017 zu erarbeiten.

Nachdem die Caritas den Antrag auf Einberufung gestellt hatte, hat das Arbeitsministerium zu Beginn des Jahres 2016 die Arbeitnehmerverbände und Gewerkschaften aufgerufen, ihre Benennungsvorschläge für die Dritte Pflegemindestlohnkommission einzureichen. Der bpa Arbeitgeberverband bewarb sich um einen Sitz in der Kommission und konnte, nicht einmal ein Jahr nach seiner Gründung, einen beachtlichen Erfolg erzielen. Als Vertreter der privaten Pflegeanbieter wurde bpa Arbeitgeberverbandspräsident Rainer Brüderle in die Kommission berufen.

Bereits vor der konstituierenden Sitzung der Dritten Pflegemindestlohnkommission veröffentlichte die Gewerkschaft ver.di eine Pressemitteilung, in der sie ihre Forderungen formulierte. Diese Forderungen gehen weit über das hinaus, was in den letzten beiden Pflegemindestlohnkommissionen beschlossen worden war. Die ver.di fordert aktuell differenzierte Mindestlöhne für Pflegekräfte, nämlich 12,50 € pro Stunde für ungelernte Pflegehilfskräfte, 15,50 € für examinierte Pflegekräfte und 16,50 € für examinierte Pflegekräfte mit Zusatzausbildung. Darüber hinaus fordert ver.di einen Überstundenzuschlag von 30%, Erholungsurlaub für die Pflegekräfte von mindestens 30 Tagen und bis zu 36 Tagen und schließlich ein Urlaubsgeld von 2.500 €. Ferner fordert ver.di eine Ost-/Westangleichung der Mindestarbeitsbedingungen.

Der bpa Arbeitgeberverband wird sich mit diesen Forderungen angemessen auseinandersetzen. Bereits im Vorfeld hatten sich die Vorstandsmitglieder des bpa Arbeitgeberverbands dafür ausgesprochen, wirtschaftlich vertretbare Lösungen zu suchen und mitzutragen.

Die nächste Sitzung der Mindestlohnkommission ist für November angesetzt. Wir werden unsere Mitglieder regelmäßig über die Verhandlungen auf dem Laufenden halten.